

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Städtischen Museen für das Jahr 2022 zur Kenntnis und stimmt den Planungen für das Jahr 2023 zu.

Begründung:

Bericht der Städtischen Museen für das Jahr 2022 bezogen auf die musealen Fachaufgaben: Vermitteln, Forschen, Sammeln, Bewahren.

Vermitteln und Forschen

Wiederöffnung und freier Eintritt

Das Falkenhof Museum wurde wiedereingerichtet und konnte am 13. April 2022 wiedereröffnet werden. Vorausgegangen waren der Abbau der Ausstellung „Bürgersinn und Seelenheil“ im gesamten Haus und eine umfangreiche Renovierungsmaßnahme der Fensterrahmen. Die Dauerausstellung wurde überarbeitet, um sie für die Besucher attraktiver zu machen. Neue Objekte und Erkenntnisse aus den stadtgeschichtlichen Sonderausstellungen wurden berücksichtigt. Die Besucher haben diese Veränderungen gut angenommen. Mit der Wiederöffnung ist der Eintritt in die ständige Sammlung jetzt in allen drei Museen frei. (Ratsbeschluss 048/20). Dies begründet die Zunahme der Besucherzahlen in 2022 mit und wird nach unserer Einschätzung auch in 2023 eine wichtige Rolle spielen. Schon jetzt sind besonders Familien, aber auch Einzelbesucher, dankbar für kostenfrei nutzbare Museumsangebote.

Museumspädagogik und Veranstaltungen

Ab dem späten Frühjahr war die Durchführung von Veranstaltungen trotz der Corona-Problematik wieder möglich. Höhepunkte waren folgende Veranstaltungen:

- Festakt zur Übergabe des „Album Rheinense“ (wertvolle Quelle für die Stadtgeschichte des 19. Jahrhunderts).
- Fortsetzung der Vortragsreihe mit dem LWL-Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster im Museum Kloster Bentlage.
- Familienfest mit Mitmachaktionen für Kinder (Angebot zum Schlösser- und Burgentag im Münsterland. 200 Besucher).
- Wiederaufnahme der Familiensonntage in der Salzwerkstatt.
- Beteiligung am Schulprojekt der Emsgalerie in Kooperation mit Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Sonderausstellung „Anfang und Ende und all die Wunder dazwischen“

Im Museum Kloster Bentlage zeigten wir vom 15. Mai – 14. August 2022, integriert in die ständige Sammlung, eine Ausstellung der Objekte von Anne Carnein. Die außergewöhnlichen

Skulpturen der Künstlerin, die Stoffe und Garne verwendet und deren Pflanzendarstellungen an die Bentlager Reliquiengärten erinnern, begeisterten zahlreiche Besucherinnen und Besucher nachhaltig (2.753 Besucher).

Diese Besucherzahl kam fast ohne Besuchergruppen zustande. Noch immer werden weniger Führungen für Gruppen gebucht als vor der Pandemie, lange Jahre machten Gruppen hingegen einen großen Teil der Besucher aus.

Zur Ausstellung erschien ein kleines Katalogbuch. Für die Sammlung der Städtischen Museen konnten zwei für das Werk der Künstlerin repräsentative Arbeiten erworben werden.

Digitalisierung

Digitalisierung wird in der Vermittlung zunehmend wichtiger. Die Städtischen Museen haben sich erfolgreich beworben und wurden als Pilotmuseum ausgewählt für die Teilnahme am „Digitalteam westfälischer Museen“. Der LWL berät und fördert, damit bis 2024 ein Digitalprojekt der Städtischen Museen.

Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Zusammen mit den Partnern in Bentlage erarbeiten die Städtischen Museen zurzeit das Konzept für ein neues Bentlager Stipendium zur Förderung der druckgrafischen Kunst. Das Stipendium wird privat finanziert. Erste Stipendiatin wird die Künstlerin Dr. Johanna Love sein (s. Planungen 2023)

Die Städtischen Museen haben eine AG zur Vorbereitung des Salinenjubiläums ins Leben gerufen. Mitglieder sind der Förderverein Saline Gottesgabe, der RTV, die kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage, das Pressereferat und die Städt. Museen (s. Planung 2023).

Sammeln und Bewahren

Leihverkehr

Gemälde und Grafiken von Carlo Mense gehen auf Reise: Das Falkenhof Museum ist Hauptleihgeber bei zwei Ausstellungen über den bedeutenden Künstler der Moderne, der 1886 in Rheine geboren wurde. 27 Objekte mussten für die fast einjährige Ausstellung im genauen Zustand erfasst sowie konservatorisch und kunsthistorisch aufbereitet werden, dazu zählen auch die Spitzenwerke „Die Mutter“, „Die Familie“ und „Bildnis der Mathilde Buhr“. Das Mittelrhein-Museum Koblenz zeigt die Retrospektive zu Carlo Mense ab 4. November 2022. Die anschließende Präsentation im Siebengebirgsmuseum Königswinter wird bis zum Oktober 2023 zu sehen sein.

Magazinbau der Stadt Rheine

Um der zentralen Aufgabe des Bewahrens von kunst- und kulturhistorisch bedeutsamen Objekten zur Geschichte der Stadt angemessen gerecht zu werden, benötigen die Städtischen Museen und das Stadtarchiv Rheine ein Zentralmagazin. Die derzeitigen Planungen sehen den Baubeginn für 2024 vor.

Für die Flächen- und Einrichtungsplanung des Magazins wird zurzeit der Gesamtbestand der Städtischen Museen gesichtet und mit den erforderlichen Grunddaten digital erfasst. Zur Bewältigung dieser umfangreichen Aufgabe konnte, befristet auf 3 Jahre bis Ende 2024, eine wissenschaftliche Fachkraft unterstützend eingestellt werden. Als erstes Ergebnis kann bereits festgehalten werden, dass noch ca. 8.500 Objekte (Stand: 1.Quartal 2022) zu erfassen sind. Das für dieses Jahr gesetzte Ziel von ca. 1.650 Erfassungen kann allerdings nicht erreicht werden, weil krankheitsbedingte Personalausfälle in anderen Bereichen aufgefangen werden mussten.

Planungen 2023

Ausstellungen und Salinenjubiläum

„Johanna Love. Staub/Dust“. Museum Kloster Bentlage 07.05. – 30.07.2023

Eine englische Künstlerin und Dozentin der Druckgrafik, elektronenmikroskopische Untersuchungen im weltbekannten Museum for Natural History London und Bentlager Reliquienstaub – im neuen Ausstellungsprojekt kommen diese Faktoren in ungewöhnlicher Weise zusammen. Johanna Love fertigt großformatige Zeichnungen und kleinere Druckgrafiken an auf Basis winziger Proben des Reliquienstaubes, die 2021 vor Ort entnommen wurde. Die Kooperation des Museums mit der Künstlerin kam im Rahmen des Bentlager Drucksymposiums zustande. So kann erneut eine Ausstellung realisiert werden, die die europaweit einzigartigen „Bentlager Reliquiengärten“ aus einem spannenden, neuen Blickwinkel beleuchtet. Zuvor (April 2023) kommt die Künstlerin als Stipendiatin zu einem Arbeitsaufenthalt in die Druckwerkstatt Bentlage.

„Salz. Geschichten vom weißen Gold aus Rheine“. Falkenhof Museum 20.08.23 – 14.01.24

Die erste Ausstellung über die Saline Gottesgabe hat zum Ziel, die Salinengeschichte aus einer neuen Perspektive zu erzählen: Im Mittelpunkt sollen die Menschen stehen, die die Sole nutzten und das Salz produziert haben: kühne Träumer, adelige Experten, eigenwillige Kreuzherren, eine Forscherin und einen Fotografen lernt man in der Ausstellung ebenso kennen wie eine für die heutige Zeit ungewöhnliche Arbeitswelt, denn der vorindustrielle Betrieb der Saline Gottesgabe war auf schwer arbeitende Menschen unterschiedlicher Herkunft und Berufe angewiesen.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Dokumente, Karten und Pläne, die zeigen, welche kulturgeschichtliche Bedeutung die Saline Gottesgabe hat, die einst der größte Arbeitgeber in der Stadt Rheine war und den Menschen im Münsterland ein lebenswichtiges Produkt lieferte. Zurzeit werden Fördermittel beantragt, um eine für die Besucher/-innen besonders ansprechende Ausstattungs-gestaltung zu realisieren. Die Ausstellung ist Teil der Aktivitäten zum Jubiläum (s. u.)

1.000 Jahre Salz? Rheine forscht und feiert.

Jubiläum

Die Salzgewinnung in Rheine-Bentlage wurde in den Jahren 1022/1023 erstmals urkundlich erwähnt – so lautet die bisher gängige Darstellung in Flyern und heimatgeschichtlichen Büchern. Aber stimmt das wirklich? Im Vorfeld eines möglichen tausendjährigen Jubiläums haben die Städtischen Museen Rheine neue Forschungen angestoßen. Erneut unterstützt erfreulicherweise der ehrenamtlich tätige Historiker Dr. Lothar Kurz das Museum.

Es hat sich herausgestellt: Das Datum 1022/23 ist nicht haltbar, tatsächlich liegen die Anfänge im Dunkeln. Das Salz bzw. die Sole liegt allerdings schon weit mehr als tausend Jahre unter der Erde. Grund genug also, sich in Rheine im Jahr 2023 der langen Tradition der Salzgewinnung zu widmen. Auftakt hierfür wird ein vom Pressereferat der Stadt organisierter Festakt im Juni sein (Stadtgeburtstag), weitere Veranstaltungen werden folgen.

Offene Türen

Von Mitte Juni bis Ende August werden das Salzsiedehaus (Technisches Denkmal), die Schausiedepfanne des Fördervereins und die Salzwerkstatt der Städtischen Museen an jedem Sonntagnachmittag geöffnet: Damit wird ein besonderer Fokus auf den Originalschauplatz Saline Gottesgabe gelegt

Forschung für Wissenschaft und Stadtgesellschaft

Der Förderverein Saline Gottesgabe und die Städtischen Museen kooperieren, um eine Festschrift für die Saline Gottesgabe zu erstellen. Ein Schwerpunkt liegt auf neuen Forschungen zu verschiedenen Aspekten der Salinengeschichte.

Neue Medien

Museum und Förderverein haben auch das gemeinsame Ziel, das Verständnis für die historische Salzgewinnung und für die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge zu fördern. In einem Private-Public-Partnership soll eine digitale Präsentation im Salzsiedehaus erstellt werden, die veranschaulicht, wie die Salzgewinnung vor Ort tatsächlich funktioniert hat. Der Förderverein finanziert die digitale Präsentation komplett, das Museum leistet einen großen Teil der inhaltlichen Arbeit.

Museumspädagogik

Fortgesetzt werden sollen die museumseigenen Angebote für Schulklassen und für Interessierte aller Generationen. Zum Salinenjubiläum wird ein neues Schulprogramm entwickelt, das Klassen der Grundschulen einen ganzen Vormittag Lernen mit Spaß an den außerschulischen Lernorten Salzwerkstatt und Falkenhof Museum bietet.

Die Museumspädagogik bringt sich außerdem aktiv in Kooperationen mit Initiativen der jugendkulturellen Bildung und des Kulturtourismus ein (Kulturcamp Bentlage, Kulturrucksack NRW, Schlösser- und Burgentag im Münsterland, Tag des offenen Denkmals etc.).

Besucherstatistik

Jahr	Falkenhof	Museum Kloster Bentlage	Josef Winckler Haus	Salzwerkstatt	Total	Anmerkungen
1995	9.160				9.160	
1996	14.500	20.019			34.519	Museum Bentlage
1997	8.209	10.832			19.041	
1998	10.417	6.379			16.796	
1999	9.374	13.061			22.435	500 J. Schädelschrein
2000	7.966	15.092			23.058	Eröff. Gesamt Bentlage
2001	10.253	16.940			27.193	Picasso Ausstellung
2002	6.781	10.715			17.496	
2003	1.694	11.057			12.751	Umbau Falkenhof
2004	18.946	13.469			32.415	REGIONALE 2004
2005	11.405	9.773	593	3.720	25.491	neu Salzwerkstatt (Mai) + Winckler-Haus (Nov.)
2006	7.913	11.980	3.762	3.708	27.363	Macke-Ausstellung
2007	8.931	8.751	1.176	4.036	22.894	
2008	6.428	14.651	1.945	3.923	26.947	Weischer-Ausstellung
2009	7.947	12.160	1.278	3.315	24.700	Gastspiel im Grünen
2010	6.580	12.321	1.340	3.300	23.541	Kreuzherrenausstellung
2011	9.015	11.637	1.142	3.945	25.739	Kreuzherrenausstellung.
2012	5.502	8.146	1.063	4.297	19.008	Neue Öffnungszeiten: Vormit- tags geschlossen
2013	7.762	4.593	715	4.100	17.170	ab Okt. Morrienausstellung
2014	16.797	4.628	919	3.800	26.144	Morrien-Ausstellung
2015	2.599	4.990	77	3.167	10.833	FH ab 2.2.15 und MKB 17.8.- 2.11. geschlossen
2016	5.486	5.264	675	2.721	14.146	FH ab 20.3.16 geöffnet, Salinen- fest ausgefallen
2017	6.708	7.153	1.263	3.918	19.044	Ausst. J. van der Kooi, Ausst. K. Hauenherm
2018	5.114	5.527	977	4.265	15.883	Ausst. Hauenherm, Ausst. Iko- nen
2019	5.081	4.915	537	4.154	14.687	Ausst. Klassisch im Falkenhof
2020	1.251	1.441	135	311	3.138	CORONA, Bürgersinn & Seelenheil
2021	1.424	3.276	917	1.107	6.724	FH nur April und Juni – Aug, MKB April und ab 22.5. Lock- down; Bürgersinn & Seelenheil
2022	2.278	5.756	2.156	1.075	11.265	Zeit bis 30.09. erfasst. Monate Okt – Dez. stehen noch aus. FH ab 13.04. geöffnet. Freier Eintritt in allen drei Museen